

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **2 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BERICHT UND RECHNUNG
DES RATES
DER ALLGEMEINEN GESCHICHTSFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
DER SCHWEIZ
ÜBER DAS JAHR 1951 ZUHANDEN DER JAHRESVERSAMMLUNG

I. ALLGEMEINE GESCHÄFTE

Die erneut eingetretenen Papierpreisaufschläge haben den Versuch der Wiedereinführung einer normalen Rechnung zum Scheitern verurteilt. Da die Ausgaben der Gesellschaft sozusagen ausschließlich Druckaufträge für die Zeitschrift, die Bibliographie und die Edition von Geschichtsquellen betreffen, sind deren Kosten für den Finanzhaushalt ausschlaggebend. Ohne eine neue Anstrengung von Seiten der Mitglieder, außerordentliche Zuwendungen und die Erhöhung des ordentlichen Bundesbeitrages auf die Summe der Zwanzigerjahre (Fr. 10000.— statt 7000.—), wird es nicht möglich sein, die heutige Tätigkeit weiterzuführen.

Während sich die Lage bei diesen alljährlichen Ausgaben verschlechterte, sind Aussichten für eine Besserung bei den großen wissenschaftlichen Unternehmungen vorhanden. Der Gesellschaft steht ein Anteil an der 1. Augustspende 1952 in Aussicht, und zweifellos wird der zukünftige Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zur Unterstützung der Editionen herangezogen werden können.

Am Gründungskapital dieses Nationalfonds hat sich die Gesellschaft im Rahmen der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft mit einem eigenen Beitrag und einem Anteil der kantonalen und regionalen Historischen Vereine beteiligt.

II. VERÖFFENTLICHUNGEN

Bei der Zeitschrift hatte der Verleger wegen der eingetretenen Teuerung den bestehenden Vertrag gekündigt. Der Kostenvergleich ergab, daß der Finanzbedarf ungefähr gleich hoch ist, wenn die Zeitschrift bei ihm erscheint oder von der Gesellschaft selbst herausgegeben wird. Wegen der damit für die Mitglieder verbundenen Vorteile ist daraufhin der eigene Verlag gewählt worden und es wurde ein Druckvertrag abgeschlossen.

Schon seit Jahren bestand der Wunsch, die Zeitschrift in Schweizerische Zeitschrift für Geschichte umzubenennen. Seit ihrer Gründung diente sie stets der schweizerischen Geschichtsforschung in vollem Umfange und hat sich nie auf die Pflege der Schweizergeschichte allein eingegrenzt. Der Übergang zum Eigenverlag bot die willkommene Gelegenheit, Inhalt und Titel der Veröffentlichung in Übereinstimmung zu bringen.

Trotzdem unbestrittenermaßen die Honorare für die wissenschaftlichen Arbeiten in der Zeitschrift niedrig sind, ist es aus finanziellen Gründen vorläufig nicht möglich, sie über den Vorkriegsstand zu erhöhen. Dagegen wurde beschlossen, die einstige Bezahlung der Besprechungen wieder einzuführen, da sie mehr symbolischen Charakter hat.

Von der Bibliographie zur Schweizer Geschichte erschienen die beiden Jahrgänge 1949 und 1950, der zweite mit fast 1500 Titeln. Ein druckbereit vorliegendes Beiheft zur Zeitschrift (ARTURO PASCAL, *L'espatrio dei Valdesi in terra svizzera*) konnte noch nicht herausgegeben werden, da der Druckzuschuß von Fr. 1500.— mangelt.

Beim Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist der dritte Band der Rödel und Urbare herausgegeben worden. Damit ist die Edition der Texte dieser Abteilung fertig geworden. Es fehlt hier einzig noch der Registerband zum völligen Abschluß. Vom dritten und letzten Urkundenband lag zu Jahresende der erste Faszikel gesetzt vor. In der Abteilung Chroniken und Dichtungen ist das Manuskript des Tellenliedes und Tellenspieles in der Buchdruckerei.

Für die Reihe der Quellen zur Schweizer Geschichte wurde das Baubuch der Kirche von St. Oswald in Zug fertig gestellt, doch wird mit der Auslieferung bis zum Jahre 1952 gewartet, da es als Jubiläumsgabe zum Fest des Zugerbundes erscheinen soll. Die Drucklegung der Reformationschronik von J. Stumpf schreitet weiter vor. Trotz dem Tode des Bearbeiters soll die Ausgabe der politisch-militärischen Schriften des Generals Dufour fortgeführt werden. Bei der Pressebibliographie ist endlich der Schluß abzusehen, da nur noch die Kantone Zürich, Waadt, Neuenburg und St. Gallen fehlen.

Ein überraschend großer Erfolg war dem Historischen Atlas der Schweiz beschieden. Er wurde sehr gut aufgenommen und fand solchen Absatz, daß die erste Auflage in kurzer Zeit erschöpft sein wird.

III. TAGUNGEN UND PERSONELLES

Der Rat der Gesellschaft versammelte sich am 3. März in Bern, am 7./8. September in Zürich und am 10. November wiederum in Bern. Am 8./9. September fand in Zürich die Jahresversammlung statt. Es sprachen dabei Dr. B. Gagnebin, Genf, über „La médiation des cantons suisses entre Genève et la Savoie, 1602—1603“, Prof. Dr. M. Silberschmidt, Zürich, über „Wirtschaftliches Denken und moderne Geschichtsauffassung“, Prof. H. Meylan, Lausanne, über „Trois catéchismes de la république Helvétique“ und Dr. A. Schoop, Davos, über „Minister Kern und Bismarck 1870/71“. Besichtigt wurden die ältesten Kirchen von Zürich, die bedeutendsten staatlichen und privaten Gebäude dieser Stadt und auf dem Ausflug das Schloß Wülflingen sowie das Kloster Rheinau.

Tagungen der Arbeitsgemeinschaft fanden am 10. März, zusammen mit dem Historischen Zirkel Basel, am 27. Oktober, am 24. November, gemeinsam mit dem Verband der schweizerischen Berufsfamilienforscher, und am 1. Dezember statt. Es sprachen die Herren H. Ammann, W. Bodmer, H. Büttner, H. v. Greyerz, P. Guyer, K. Schib und H. Strahm in Basel, Zürich und Freiburg. Behandelt wurden das schweizerische Geschichts- und Nationalbewußtsein, die Wirtschaftspolitik der eidgenössischen Orte im Zeitalter des Merkantilismus, die Anfänge des Städtewesens im 11./12. Jahrhundert, das Ständewesen der Städte und die Redaktionsgrundsätze der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte.

Die Mitgliederzahl (866) konnte trotz dauernden Anstrengungen nicht ganz gehalten werden. An Toten beklagt die Gesellschaft vor allem den Hüter des Bundesbriefarchives in Schwyz, Dr. A. Castell, ferner F. Bertoliatti, Morcote, der unter eigenen Opfern den Verbindungen eidgenössischer und italienischer Geschichte nachging, und Dr. O. Weiß in Zürich, dem die Gesellschaft die Dufourausgabe anvertraut hatte.

ALLGEMEINE GESCHICHTSFORSCHENDE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

Der Präsident:

Paul Roth

Der Sekretär:

Bruno Meyer

IV. RECHNUNG

A. Allgemeine Kasse

Einnahmen

	Fr.	Fr.
Bundesbeitrag für 1951.	7 000.—	
Mitgliederbeiträge	15 640.55	
Verkauf der Zeitschrift durch Leemann.	919.05	
Verkauf durch Stadt- u. Hochschulbibliothek Bern.	88.20	
Beitrag der Vereinigung Schweizerischer Archivare.	300.—	
Zinsen und Rückerstattung	29.90	23 977.70
Zuweisung aus dem Editionsfonds		6 000.—
Kant. Vereine an Nationalfonds: A. G. Zürich (200), H. V. Bern (200), V. G. A. Uri (100), V. H. Zug (100), S. H. Fribourg (100), D. G. V. Freiburg (100), H. V. Solothurn (200), H. A. G. Basel (200), H. G. Aargau (200), H. V. Thurgau (200), H. V. St. Gallen (200), H. A. G. Graubünden (100), S. h. Suisse Romande (200), S. vaudoise h. a. (100), S. h. a. Genève (100) .		2 300.—
		<u>32 277.70</u>

Ausgaben

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte	22 542.45	
Bibliographie zur Schweizer Geschichte 1949	4 024.—	
Bibliographie zur Schweizer Geschichte 1950	5 400.—	
Jahresversammlung	757.55	
Gesellschaftsrat	1 329.95	
Delegationen	80.25	
Beitrag an die SGG	200.—	
Arbeitsgemeinschaft	256.15	
Römerkommission	56.75	
Büroauslagen	442.40	
Verschiedenes	406.40	35 495.90
Beiträge der Kant. Vereine an Nationalfonds		2 300.—
		<u>37 795.90</u>
Ausgabenüberschuß		5 518.20
Kassenbestand bei Rechnungsabschluß 1950		6 121.95
Kassenbestand Ende 1951		603.75

B. Editionsfonds

	Fr.	Fr.
Vermögen am 31. 12. 1950		<u>74431.85</u>
<i>Einnahmen</i>		
Verkauf von Veröffentlichungen		325.—
Wertschriftenertrag, Zinsen und Rückerstattung . . .		2202.05
Schweiz. Heimatschutz für Historischen Atlas		5000.—
Baubuch St. Oswald:		
Beitrag Kanton Zug	300.—	
Ungenannt	1000.—	
Einwohnergemeinde Zug	400.—	
Zuger Verein für Heimatgeschichte	600.—	
Zinsen	<u>46.50</u>	2346.50
		<u>9873.55</u>
<i>Ausgaben</i>		
Beitrag an Historischen Atlas der Schweiz		7000.—
Quellen zur Schweizer Geschichte:		
Baubuch St. Oswald in Zug	8514.35	
Bibliographie der Schweiz. Presse	2406.35	
Reformationschronik Stumpf	<u>1025.85</u>	11946.55
Zuschuß an Allgemeine Rechnung		6000.—
Beitrag an den Nationalfonds		5000.—
Verschiedenes:		
Rückzahlung an Birkhäuser	441.95	
Drucksachen	82.—	
AHV Beitrag 1951	121.30	
Bankspesen	<u>93.85</u>	739.10
		<u>30685.65</u>
Ausgabenüberschuß		20812.10
Vermögen Ende 1951		53619.75

C. Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft

Vermögen am 31. 12. 1950		41405.35
<i>Einnahmen</i>		
Bundessubvention 1951	9000.—	
Verkauf	123.10	
Zinsen und Rückerstattung	<u>549.95</u>	9673.05
		<u>51078.40</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag		51 078.40
<i>Ausgaben</i>		
Urbare und Rödel Band III.	11 294.35	
Honorare und Auslagen	1 095.05	
Bankspesen	1.90	12 391.30
Vermögen am 31. 12. 1951		<u>38 687.10</u>

D. Gardegeschichte

Vermögen am 31. 12. 1950	1 665.90
Zinsen und Rückerstattung	40.25
Vermögen am 31. 12. 1951	<u>1 706.15</u>

Aarau, Ende Januar 1952.

Der Quästor: *R. Sauerländer sen.*

V. ZUSAMMENSETZUNG DES RATES

Dr. PAUL ROTH, Staatsarchivar, Präsident, Basel, Klein-Riehenstr. 68 Vertreter der Gesellschaft im Comité International des Sciences Historiques Geschäftsadresse: Staatsarchiv, Basel, Martinsgasse 2	1940
Dr. PAUL E. MARTIN, professeur à l'université, vice-président, Genève, 15 rue Contamines	1934
Dr. BRUNO MEYER, Staatsarchivar, Sekretär, Frauenfeld	1946
H. R. SAUERLÄNDER, Verleger, Quästor, Aarau, Laurenzenvorstadt 89	1946
Dr. BRUNO AMIET, Kantonsschulprofessor, Solothurn, Forststr. 7	1947
Dr. HEKTOR AMMANN, Aarau, Feerstr. 14	1934
Dr. EDGAR BONJOUR, Universitätsprofessor, Basel, Benkenstr. 56	1935
P. RUDOLF HENGGELE, O.S.B., Stiftsarchivar, Einsiedeln	1935
Dr. LEON KERN, Universitätsprofessor und Bundesarchivar, Bern, Marienstr. 35	1934
Dr. ERNST KIND, Rektor der Kantonsschule, St. Gallen, Heinstr. 12	1940
D. HENRI MEYLAN, archiviste-paléographe, professeur à l'université, Lausanne, avenue Jomini 22	1945
Dr. LEONHARD VON MURALT, Universitätsprofessor, Zollikon b. Zürich, Wybuelstr. 20	1935
CHARLES ROTH, archiviste-paléographe, Prilly près Lausanne, Les Matines	1942

Dr. KARL SCHIB, Kantonsschulprofessor, Redaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte, Schaffhausen, Gaismattstr. 3	1940
Dr. HANS STRAHM, Oberbibliothekar, Bern-Spiegel, Jurablickstr. 25	1946
Dr. OSCAR VASELLA, Universitätsprofessor, Fryburg, 22 boulevard de Pérolles	1935

Rédaction française de la Revue:

JEAN-CHARLES BIAUDET, Directeur de la Bibliothèque cantonale et univer-
sitaire, Lausanne, Palais de Rumine.

VI. KANTONALE GESELLSCHAFTEN

(Eingeklammerte Ziffer hinter Gesellschaftsname bedeutet Mitgliederzahl.)

Société d'histoire de la Suisse Romande (370)

Präsident: M. HENRI NAEF, Dr ès lettres, Bulle [1951]

M. ALFRED ROULIN, a. Directeur de la Bibliothèque cantonale et uni-
versitaire, 34, Av. Mon Repos, Lausanne [1952]

Historischer Verein der V Orte (780)

Präsident: Prof. Dr. ALB. MÜHLEBACH, Luzern, Schädritistr. 2

Antiquarische Gesellschaft in Zürich (Kantonaler Verein für Geschichte und
Altertumskunde) (510)

Präsident: P.-D. Dr. PAUL KLÄUI, Wallisellen, Hofackerstr. 9

Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur (228)

Präsident: Prof Dr. WERNER GANZ, Winterthur, Rychenbergstr. 104

Historischer Verein des Kantons Bern (285)

Präsident: Prof. Dr. RICHARD FELLER, Bern, Finkenhübelweg 28

Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern (267)

Präsident: Prof. Dr. ALB. MÜHLEBACH, Luzern, Schädritistr. 2

Verein für Geschichte und Altertümer von Uri (230)

Präsident: Dr. ALEX CHRISTEN, Fürspreh, Altdorf

Historischer Verein des Kantons Schwyz (418)

Präsident: Ständerat Dr. DOM. AUF DER MAUR, Kantonsgerichtspräsident,
Schwyz

Historisch-Antiquarischer Verein in Obwalden (275)

Präsident: Dr. med. E. STOCKMANN, Sachseln

Historischer Verein von Nidwalden (349)

Präsident: Regierungsrat E. Z'GRAGGEN-ODERMATT, Hergiswil

Historischer Verein des Kantons Glarus (244)

Präsident: Dr. J. WINTELER-MARTY, Landesarchivar, Glarus

Zuger Verein für Heimatgeschichte (177)

Präsident: Dr. E. ZUMBACH, Landschreiber, Zug, Aegeristraße

Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg (162)
 Präsident: Dr. FERDINAND RÜEGG, Bibliothekar, Fryburg
 Société d'histoire du canton de Fribourg (352)
 Président: M. JOSEPH JORDAN, professeur au collège St Michel, Vignettaz
 40, Fribourg
 Historischer Verein des Kantons Solothurn (880)
 Präsident; Prof Dr. BRUNO AMIET, Solothurn, Forststr. 7
 Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel (350)
 Vorsteher: Dr. H. F. SARASIN, Basel, Engelgasse 106
 Historischer Verein des Kantons Schaffhausen (448)
 Präsident: ERNST STEINEMANN, Reallehrer, Schaffhausen, Römerstieg 20
 Historischer Verein des Kantons St. Gallen (550)
 Präsident: H. EDELMANN, Konservator am Hist. Museum, St. Gallen,
 Wienerbergstr. 29
 Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden (375)
 Präsident: Prof. Dr. R. O. TÖNJACHEN, Chur, Loéstr. 79a
 Historische Gesellschaft des Kantons Aargau (520)
 Präsident: Dr. OTTO MITTLER, Baden, Burghalde
 Historischer Verein des Kantons Thurgau (406)
 Präsident: Dr. ERNST LEISI, Frauenfeld, Talackerstr. 18
 Société vaudoise d'histoire et d'archéologie (519)
 Président: M. G. A. CHEVALLAZ, professeur, Lausanne
 Geschichtsforschender Verein vom Oberwallis (291)
 Präsident: Dr. ALBERT JULEN, Professor am Kollegium, Brig
 Société d'histoire du Valais Romand (410)
 Président: M. L. DUPONT LACHENAL, Stift Saint Maurice
 Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel (696)
 Présidente: Mlle GABRIELLE BERTHOUD, rue de l'Evoles 7, Neuchâtel
 Société d'histoire et d'archéologie de Genève (223)
 Président: M. S. STELLING-MICHAUD, professeur à l'Université, Genève,
 11, av. Bertrand